



**1614 / 2014**  
**14. Juli - 400. Todestag des**  
**heiligen Kamillus von Lellis**  
**Heiliger der Nächstenliebe**  
**Patron der Kranken und ihrer Helfer**



**... eine Gruppe frommer Männer,  
die den Kranken Gutes tun ...**

*Eines Nachts bei seinem dritten Aufenthalt im San Giacomo-Hospital, kommt Kamillus in den Tagen um Mariä Himmelfahrt 1582 (15. August) der Gedanke: „Man müsste eine Gruppe frommer Männer organisieren, die den Kranken Gutes tun, nicht wegen des Geldes, sondern einfach aus Liebe“.*

*Wegen seiner Fähigkeit und auch ehrlichen Haltung war Kamillus zum „maestro di casa“, zum Spitalsverwalter berufen worden. Es wurde ihm die Güterverwaltung und die Leitung des einfachen Personals übertragen. Darin erwies er sich als „gut und fleißig“. Er selbst stellte sich in den Dienst der am meisten Verwundeten und der schmutzigen Arbeiten und wollte, dass die Krankendiener beständig und mit „kluger Liebe“ den Kranken nahe sein und sich auch um „die Kleinigkeiten“ kümmern sollten. Er brachte ihnen bei, den Kranken das Essen zu reichen, die Lagerstätten zu richten, ihnen in Allem und in jedem Bedürfnis zu dienen.*

**Der Herr will von  
mir diesen Dienst  
für die armen  
Kranken.**

*Seinem Bemühen war kaum Erfolg beschieden.*

*Es war äußerst schwierig, bei diesen „Krankenwärtern“ auch nur den geringsten Einsatz für die Bedürfnisse der Kranken zu erreichen. Es war ein grenzenloses Belassen im Elend. Patienten im Delirium, die unbewacht gelassen wurden, stiegen aus den Betten, stürzten zu Boden und starben ohne jegliche Hilfe. Andere, die sich im Fieber nicht bewegen konnten und um etwas zu Trinken baten, tranken alles, was sie nur erreichen konnten.*

*Während Kamillus, verängstigt durch die großen Schwierigkeiten und das Elend, in Gedanken über verschiedene Möglichkeiten der Abhilfe nachdachte, kam ihm um das Fest Mariä Himmelfahrt 1582 der Gedanke zur Gründung einer Gruppe von guten und frommen Männern, die nicht um des Geldes willen sondern aus Liebe zu Gott den Kranken dienen sollten, mit der Liebe und Zärtlichkeit, wie sie Mütter den eigenen kranken Kindern entgegenbringen.*

*Diese Idee teilte er einigen der besten seiner Kollegen im San Giacomo-Hospital mit, und zwar einem Priester, Francisco Profeta, und vier Laien, nämlich Bernardino Norcino, Curtio Lodi, Ludovico Altobelli und Benigno Sauri.*

*Francisco Profeta, 33 Jahre alt, war seit dem 17. Juli 1582 im Hospital. Er war aus seiner Heimat wegen einer Prozesssache nach Rom gekommen und hatte angefangen, in seiner freien Zeit Besuche im Hospital zu machen. In der Folge entschied er sich zu bleiben und wurde am 15. Oktober 1582 zum „Präfekten der Sakristei“ ernannt. Er blieb Kamillus immer treu. Tief religiös und voller Güte, von großer Demut und Aufrichtigkeit war er Kamillus immer eine Hilfe, vor allem durch seine klugen und ausgeglichenen Ratschläge.*

*Von den Laien war Bernardino Norcino der erste, der die Idee von Kamillus aufgriff. Er war schon älter, ein tugendhafter Mann. Er hatte am 4. September 1580 einfache Dienste im San Giacomo-Hospital begonnen und war zuständig für „Schuhwerk und Getränke, für die Kleidung und den Hühnerstall“. Wann immer er konnte, kümmerte er sich um die Kranken. Er war ein Mann des Gebetes und der Kontemplation unter der Leitung von Philipp Neri; dieser galt in Rom „als gütiger Mensch und wurde von allen öffentlich als Heiliger angesehen“.*

*Curtio Lodi von Aquila war Diener im Hospital von Januar 1582 an und wurde am 7. April 1584 Krankenpfleger. Immer in Treue dem Gründer verbunden, entschied er sich Bruder zu bleiben, obwohl er die Fähigkeit und Möglichkeit gehabt hätte, Priester zu werden.*

*Die an deren beiden entschieden sich, anderswohin zu gehen und sich von der Gruppe zu lösen.*

*Die kleine Gruppe begann, sich in einem kleinen von Kamillus improvisierten Gebetsraum zu treffen, wo er die Kameraden „mit dem Eifer eines Seraphim“ ermahnte, den Kranken aus reiner Liebe zu Gott zu dienen.*